

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2011/2012

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

SC Staaken 1919

Sonntag, 16.10. 2011, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
glaserei-exner-huerdler@t-online.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
Horst.Zelmer@t-online.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.00** bis **19.30** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank

FAX: 60 54 00 28

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung

Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen alle Freunde des runden Leders zum Spiel des TSV Rudow gegen den SC Staaken,

Der SC Staaken konnte in der letzten Saison den Aufstieg erst durch die Hintertür (Relegationsspiel) perfekt machen. Selbstbewusst gab der Trainer Jürgen Beyer als Saisonziel einen einstelligen Tabellenplatz aus – nicht schlecht für einen Neuaufsteiger. Mit unserer Truppe ist einfach mehr drin, als nur gegen den Abstieg zu spielen, betont Jürgen Beyer. Er scheint mit seinen Erwartungen auch recht zu behalten denn zurzeit belegt Staaken den 4. Tabellenplatz.

Beim Rudower Team, sowohl Spieler als auch Fans, ist nach den vergangenen beiden erfolgreichen Spielzeiten Ernüchterung eingetreten. In dieser Saison geht es wohl nur noch darum, den Abstieg zu verhindern. Die Befürchtung des Trainerteams Schreck/Beck „diese Saison können wir nur den Abstieg verhindern“ scheint sich zu bestätigen. Aber Grund zum Pessimismus besteht nicht. Bei den verlorenen Spielen waren wir im spielerischen Bereich nicht schlechter nur das bisschen Glück fehlte halt.

Hoffen wir, dass sich das Blatt mal wendet und wir das Glück heute auf unserer Seite haben.

Glückwunsch an die 1. und 2. Männer für das Erreichen der nächsten Pokalrunde.

Frank Exner und das Vorstandsteam

**Einen besonderen Dank an unsere treuen Sponsoren,
sie unterstützen uns
teilweise schon seit vielen Jahren und machen so
eine erfolgreiche Vereinsarbeit erst möglich.**

**Wir möchten Euch bitten, das bei Euren Einkäufen zu
berücksichtigen, um so den Sponsoren auch
Anerkennung zu zollen.**



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon. 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Ottho

**Hoffmann Cuhls Adakli Jelmazi
Schlüter Möckel Brown Mohra
Wittmann Osinski**

Trainer: Marco Schreck



Özbek Sinan

**Krumnow Bahceci R. Guske M. Guske
Herrmann Gerhardt Goergen Kammer
Doht**

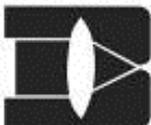
Trainer: Jürgen Beyer



Claus-Dieter Krebs,
Telefon 3 81 46 58, FAX: 3 81 46 58, www.sc-staaken.de

| | | |
|------------------------|----------------|----------------------------|
| Schiedsrichter: | Richter | (SC Union Südost) |
| SR-Assistent 1 | Mehnert | (SV Blau-Gelb Berlin) |
| SR-Assistent 2 | Gülec | (1. SV Galatasaray Berlin) |

Bausch & Lomb



Seit über 50 Jahren
Ihr Augenoptiker
in Rudow

S. Brandt

**Kontaktlinsen für
Sport und Freizeit**

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin

☎ 030-663 30 07

Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin

☎ 030-663 30 01

SKAT-TURNIER

Förderverein 1985 des TSV Rudow 1888 - Fußball

Mittwoch, 9. November 2011 um 15.30 Uhr
(Spielbeginn 16.00 Uhr)

Startgeld 20 €, inkl. Imbiss

Veranstaltungsort:

TSV Casino, Neuköllner Straße 227, 12357 Berlin

Preise

wertvolle Sachpreise und Überraschungen

Anmeldung/Organisation

TSV Casino - Tel. 60 54 00 26

Lothar Staacks - Tel. 661 67 68 · Fax 66 93 19 78

email: lothar-staacks@t-online.de

Die Teilnehmerzahl wird auf 51 Spieler und Spielerinnen gem. der Reihenfolge der Anmeldung und Überweisung des Startgeldes in Höhe von 20 € auf das u. g. Konto begrenzt. Bitte geben Sie Namen und Verwendungszweck auf dem Einzahlbeleg an. Es wird nach der internationalen Skatwettspielordnung gespielt.

Startgeldüberweisung - Bankverbindung
Susanne Exner, Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00, Kto.-Nr. 3827 196 010



PUMPEN LEHMANN



TSV RUDOW CASINO
Pächterin: Susi Exner

Rudower Prisma
Rudow aktuell

SPORT KUJAWA



1. Herren

TSV Rudow – Frohnau 2:2

Aufstellung: Ottho – Hoffmann, Cuhls, Schlüter, Jacobs (45. Naumann) – Osinski (79. Filla), Mohra, Jelmazi, Moeckel – Brown, Zivic (45. Wittmann)

An einem schönen Spätsommertag gastierte mit dem Frohnauer SC eine Mannschaft bei uns an der „Stubiroad“, welche erfahrungsgemäß ein sehr diszipliniertes Abwehrverhalten aufweist und mit gutem Konterfußball selbst gefährlich nach vorne spielt.

Wir waren auf dem Platz sofort die tonangebende Mannschaft und versuchten über die Außen die Abwehr von Frohnau zu „knacken“. Der wieder sehr quirlige Brown war im Sturm stets anspielbar und hatte in der 22. Minute, nach sehr gutem Zusammenspiel mit Osinski, das eins zu null auf dem Fuß, verfehlte jedoch das Tor aus gut 15 m knapp.

In der 29. Min. jedoch leider der erste Rückschlag in dieser Partie. Eine langgeschlagene Ecke kommt kurz hinter dem Elfmeterpunkt herunter und der instinktiv nach vorne laufende Frohnauer Spieler kriegt diesen Ball irgendwie gegen seinen rechten Fuß, wovon dieser ins Tor rollte. Ein, aus meiner Sicht, unnötiges Gegentor, da Cuhls den Laufweg nach vorne nicht mitmacht und so der Frohnauer Spieler sträflich allein zum glücklichen Abschluss kam.

So ging es 0:1 in die Halbzeit und wir stellten das taktische Spielsystem unserer Mannschaft um. Wir agierten nun mit einer Dreierkette, um noch mehr Druck nach vorne auszuüben. Dies gelang uns auch ganz gut und wir waren wieder die dominierende Mannschaft. Nach einem gut geschlagenen Freistoß aus dem Halbfeld durch Mohra, stand Wittmann am zweiten Pfosten dort, wo ein Stürmer stehen muss, und glich zum 1:1 aus.

Von diesem Tor beflügelt spielten wir weiter gut nach vorne und in der 72. Min. hatte Moeckel Pech bei einem 25-m-Schuss, welcher nur gegen die Latte prallte. Moeckel gehörte für mich zu den stärksten Spielern auf dem Platz, da er viele Zweikämpfe gewann und immer wieder sehr gut über die außen, für Gefahr sorgte.

So kommt es, wie es kommen muss, wenn man erst einmal unten drin steht. In der 78. Min. sind wir nach einem Einwurf zu nachlässig in der Verteidigung und ein schneller Flügelwechsel hebt unsere Abwehr aus. Das daraus resultierende 1:2 stellte den Spielverlauf auf den Kopf.

Doch die Moral des TSV Rudow war durch diesen Tiefschlag an diesem Tag nicht gebrochen und wir drängten wieder sofort auf das gegnerische Tor. Dieser Kraftakt wurde in der 89. Minute belohnt. Nach einer sehr guten Flanke von links wird der Abschluss aus 6 Metern von Mohra noch gut pariert, jedoch der gewaltige Nachschuss von Wittmann trifft zum mehr als verdienten 2:2-Endstand.

Festzuhalten bleibt, dass wir erneut spielerisch und vor allem die wesentlich physisch stärkere Mannschaft waren. Wir müssen jedoch noch konzentrierte agieren, damit uns unnötige Gegentore erspart bleiben.

Thorsten Beck

Geburtstagskinder im September 2011

| | | | |
|-------------------|--------------|----------------|--------------|
| 1 . Detlef | Sturm | 15 . Tim | Gaugg |
| 2 . Hans-Joachim | Keckert | 17 . Steven | Etterwendt |
| Thomas | Tomkiewicz | 18 . Pierre | Pickbrenner |
| 3 . Cemal | Aydin Cornal | 19 . Michael | Stift |
| 4 . Peter-Michael | Gransee | Thorsten | Böhmer |
| Rainer | Limpak | 21 . Dennis | Schneider |
| 7 . Bernd | Kaiser | 24 . Lutz | Fischermanns |
| Gerd | Waikusat | 25 . Andre | Plöse |
| 9 . Detlef | Schubert | 26 . Axel | Hermannny |
| 10 . Dejan | Zivic | 28 . Michael | Giese |
| 12 . Mario | Wunderlich | 30 . Christoph | Zyla |
| Elvis | Jelmazi | 31 . Claudio | Kaiser |
| 13 . Dennis | Rosenberg | Marcus | Methner |
| 14 . Sascha | Cattaneo | | |

Geburtstagskinder im Oktober 2011

| | | | |
|---------------|-----------|----------------|-----------------|
| 1 . Klaus | Klimach | 20 . Daniel | Kaletsch |
| 3 . Timo | Ströhle | 22 . Wolfgang | Schulz |
| 5 . David | Adakli | 23 . Ralf | Hämmerer |
| 9 . Kevin | Kunze | 23 . Wolfgang | Titz |
| 12 . Wolfgang | Scholz | 24 . Henning | Deiter |
| 13 . Giovanni | Isanto | 26 . Johannes | Kujawa |
| 14 . Mustafa | Kenar | Sabine | Neuhaus-Benecke |
| 15 . Werner | Dahms | Horst | Siefert |
| 16 . Oliver | Lobrecht | 27 . Christian | Langer |
| 17 . Peer | Schüchner | 28 . Bernhard | Rabe |
| Malte | Zander | Sascha | Schmidt |
| 18 . Karsten | Opfermann | 29 . Reinhold | Müller |

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

VfB Hermsdorf – TSV Rudow 1:0

Aufstellung: Ottho – Schlüter, Cuhls, Adakli (85. Ampaabeng), Hoffmann (45. Jacobs) – Moeckel, Mohra, Jelmazi, Osinski (78. Filla) – Wittmann, Brown

Am Sonntag spielten wir gegen Hermsdorf, einen direkten Tabellennachbarn. Eine Partie die, was zumindest den Spielausgang betraf, bis zum Schluss spannend war.

Wir spielten anfangs den besseren Fußball nach vorne und versuchten die Partie zu bestimmen. Benjamin Schlüter und Dennis Moeckel setzten immer wieder über rechts, nicht nur in der Spieleröffnung, die spielerischen Akzente. Teilweise sehr gut geschlagene Flanken fanden zu wenig Abnehmer vor dem gegnerischen Tor. So waren die zwei ungenauen Kopfbälle von Brown zu wenig Ausbeute. Gute Schusspositionen vor dem Strafraum durch Jelmazi und Mohra verfehlten ihr Ziel. Ab der 25. Minuten brachten wir Hermsdorf, durch überflüssige Fouls und unnötige Eckbälle, ins Spiel zurück. Hermsdorfs Zweikampfverhalten war, gewollt oder nicht, in dieser Phase geschickter, da Sie ihre Fouls im Bereich der Mittellinie durchführten und wir Fouls vor unserem Strafraum spielten. In dieser Phase wirkte die gesamte Mannschaft bei hohen Bällen unsicher und wir hatten in der einen oder anderen Situation Glück.

Hermsdorf agierte nach der Halbzeit weiter überwiegend mit hohen Bällen und wir versuchten durch spielerische Dominanz dagegen zu halten. Klare Chancen waren jedoch „Mangelware“. Die rote Karte in der 75. Min. sollte unserem Bemühen, hier und heute drei Punkte einzufahren, nicht hilfreich sein. Wir agierten nicht etwa arroganter, sondern Hermsdorf stellte sich noch tiefer hinten rein, was es für uns noch schwieriger machte, klare Torchancen heraus zu spielen. Wittmanns sehr gute Einschussmöglichkeit in der 80. Min. aus 16 m fand nicht den erwünschten Erfolg. Ansonsten handelte er jedoch beim Abschluss und bei der Ball An- und Mitnahme zu eigensinnig, so dass auch viele Offensivbemühungen verpufften.

Hermsdorf spielte schon längst auf Zeit und wollte nur noch den einen Punkt retten, da geschah das unglaubliche. Nach einem langen Ball auf der linken Seite, hört der Spieler von Hermsdorf nicht auf seinen Trainer („Ball halten, halte den Ball“), sondern schoss übergangslos einen Ball in die Mitte. Dort freute sich ein allein gelassener Spieler von Hermsdorf über das Geschenk und schoss aus 15 m zum 1:0 ein. Wer in dieser Spielsituation in Überzahl war, brauche ich nicht erwähnen. Die letzten Minuten drängten wir noch einmal auf das gegnerische Tor, doch diesmal reichte es nicht zum durchaus mehr als verdienten Remis.

Es gewinnt nicht immer die bessere Mannschaft. Diese Weisheit ist so alt, wie schmerzlich für uns, da sie nun zum dritten Mal hintereinander auf uns zutrifft. Zu allem Überfluss im Abstiegskampf. Die Moral stimmt und der Wille, auf dem Platz gewinnen zu wollen, ist deutlich ersichtlich. Unsere Bemühungen werden zurzeit nicht belohnt, obwohl wir unsere Torchancen noch deutlicher herausspielen müssen. Drastisch besser in den nächsten Spielen, müssen unsere Standards kommen. Von diesen sind wir weiterhin abhängig.

Thorsten Beck



Skat-Turnier 2011/12 um den
„Mecki-Pokal“
im TSV-Casino der Fußball-Abteilung



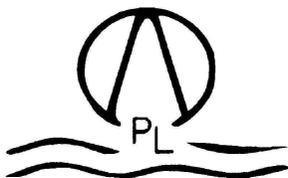
- 6 Spieltage
- Preise an jedem Spielabend
- 5 Ergebnisse werden gewertet
- Finale im Mai 2012

Beginn **19.00** Uhr – Startgeld **7,50 €**

**Anmeldung im Casino
oder bei „Mecki“ – Telefon: 20 15 24 23**

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln
Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10
Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen
Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung

SV Buchholz – TSV Rudow 1:5

Mit einem unspektakulären Pflichtsieg erreichten wir letzten Sonntag die nächste Pokalrunde.

Durch Tore von Filla (2x), Culle und zweimal Ampaabeng setzten wir uns mit fünf zu eins gegen eine hart agierende Mannschaft von SV Buchholz durch.

Der immer anspielbare Ampaabeng war für mich vorne im Sturm der beste Mann auf dem Spielfeld. Abgesehen von seinen Toren, war er an zwei weiteren Toren maßgeblich beteiligt und glänzte durch sein ansehnliches Durchsetzungsvermögen.

Hatte Culle bei seinem Treffer in der ersten Halbzeit noch ein bisschen Glück (hätte man auch als Eigentor zählen können), brachte er uns durch sein arrogant verschossenen Elfmeter in der zweiten Halbzeit zum Schmunzeln. Aber als vorbildlicher Kapitän weiß er, wie er das wieder gut machen kann.

Die aber positivste Überraschung an diesem Pokalspieltag waren die zahlreich angereisten Fans aus Rudow. Schön zu sehen, dass auch gegen so einen unattraktiven Gegner mit Euch zu rechnen ist.

Bleibt abzuwarten wer uns in der nächsten Runde zugelost wird?!

Thorsten Beck

Weihnachtsfeier

der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888

am Sonnabend, dem 17. Dezember 2011

im **TSV CASINO**, Neuköllner Straße

Große Tombola

Discjockey

Show-Einlagen

Reichhaltiges Büfett

Eintritt 20,00 € (einschl. Büfett)

Kartenbestellungen im Casino

Einlass 19.30 Uhr – Beginn 20.00 Uhr



**Für die Tombola werden noch Preise gesucht,
wer kann uns dabei helfen, welche zu beschaffen ?**

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

| | | | | |
|----------------------|------------------|-------------------------|-----------|-----------------------------|
| 1. D-Jugend | Sa 22.10. | 1. FC Union Berlin | 12.00 Uhr | Alte Försterei (Nebenplatz) |
| | Sa 29.10. | 1. FC Wacker Lankw. | 10.20 Uhr | Stubenrauchstraße |
| 1. C-Jugend | So 23.10. | Tennis Borussia | 09.00 Uhr | Hans-Rosenthal-Sportanl. |
| | So 30.10. | FC Hertha 03 | 09.00 Uhr | Stubenrauchstraße |
| 1. B-Jugend | So 23.10. | BFC Südring | 10.30 Uhr | Lobeckstraße |
| | So 30.10. | VfB Hermsdorf | 10.30 Uhr | Stubenrauchstraße |
| 1. A-Jugend | So 23.10. | SFC Stern 1900 | 12.15 Uhr | Schildhornstraße |
| | So 30.10. | FC Hertha 03 II | 12.10 Uhr | Stubenrauchstraße |
| 3. Männer | So 23.10. | Victoria Friedrichshain | 12.10 Uhr | Stubenrauchstraße |
| | Sa 29.10. | SFC Friedrichshain IV | 12.00 Uhr | Kurt-Ritter-Sportplatz |
| Senioren | Fr 21.10. | Köpenick Oberspree | 20.00 Uhr | Stubenrauchstraße |
| | Sa 29.10. | Hertha BSC | 13.00 Uhr | Olympiapark |
| 11er Alt-Liga | Sa 22.10. | CSV Olympia 97 | 16.15 Uhr | Stubenrauchstraße |
| | Sa 29.10. | 1. FC Union Berlin | 12.00 Uhr | Alte Försterei (Nebenplatz) |
| 7er Alt-Liga | Sa 22.10. | 1. FC Wacker Lankw. | 15.00 Uhr | Stubenrauchstraße |
| | Fr 28.10. | SG Blau Weiss Buch | 19.00 Uhr | Ernst-Busch-Straße |
| Ü 50 | Mo 17.10. | SV Buchholz | 19.15 Uhr | Chamissostraße |
| | Fr 04.11. | Fernsehelektronik | 18.00 Uhr | Bruno-Bürgel-Weg |
| Ü 60 I | Mi 19.10. | Eintracht Mahlsdorf | 18.45 Uhr | Stubenrauchstraße |
| | Di 25.10. | SG Eichkamp-Rupenh. | 20.00 Uhr | Hans-Rosenthal-Sportanl. |
| Ü 60 II | Mo 17.10. | SFC Stern 1900 | 20.15 Uhr | Schildhornstraße |
| | Mi 26.10. | FC Nordost Berlin | 18.45 Uhr | Stubenrauchstraße |



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



2. Herren

BFC Preussen – TSV Rudow 2:0

Am 25. 9. 2011 gastierte unsere zweite Mannschaft bei der Zweiten von Preussen, dem Tabellenzweiten. Nach der herben Schlappe vom Sonntag davor war das Team auf Widergutmachung aus. Von Beginn an stand man relativ sicher und ließ Preussen kommen. Das ging auch soweit auf, nur die eigenen Konter wurden oftmals nicht zu Ende gespielt. Von Minute zu Minute stieg der Druck auf unser Team an, sodass man Mitte der ersten Hälfte nur noch lange Bälle schlug, die postwendend zurückkamen. Erst in den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte versuchte man wieder mehr, von hinten heraus zu spielen und kam so zu zwei eigenen Chancen. Einmal war es Cemal, der eine Eingabe von Rick leider nicht aufs Tor bekam und das andere Mal war es Rick selber, der ein herrliches Solo über den Platz ohne Torabschluss ließ. Halbzeit.

In der zweiten Hälfte kam man besser ins Spiel, nun erspielte man sich auch mehr vom Spiel und befreite sich ein wenig, ohne dabei eine Großzahl an Torchancen zu bekommen. Und als man gerade das Spiel an sich gebunden hat, verlor man den Ball im Angriffsspielzug, die gesamte Mannschaft war zu weit vorne (man wollte das Glück erzwingen). So war der Spieler durch, konnte nicht mehr entscheidend gestört werden, 1:0 für Preussen. Sehr ärgerlich, da man in dieser Phase eher das Gefühl hatte, hier würde noch was gehen. Von diesem Schock erholte man sich kaum und kassierte ca. 10 Minuten später den Endstand, als eine Hereingabe aus dem Halbfeld vom Keeper unterschätzt wurde und der Angreifer sich brav bedankte zum 2:0.

In den Schlussminuten dann die nächste schlechte Nachricht, Godau bekam, genauso wie sein Gegenspieler, Rot, als beide um den Ball kämpften und der eine auf den anderen fiel.

Alles in allem, denke ich mal, dass es eine Steigerung zur Vorwoche war und ein Punkt wäre definitiv drin gewesen. Wenn man an diese Leistung anknüpft, sollte am Wochenende gegen Wannsee der erste Dreier im Rahmen des Möglichen liegen.

ABER vorher gilt es gemeinsam eine Woche hart zu trainieren und sich bewusst zu werden, das es jetzt erst einmal ausschließlich gegen den Abstieg geht. In dem Sinne „Auf geht’s Rudow – kämpfen und siegen . . .“

Patrick Brehm

Tur Abdin II – TSV Rudow 1:7 (Pokal)

Durch einen 1:7-Auswärtssieg sind wir ohne große Mühe in einem sehr fairen Spiel eine Runde weiter gekommen. Zahlreiche Großchancen wurden noch ausgelassen!

Norbert Sengstock

Berlin-Liga - Hinrunde 2011/12

| | | | | | | |
|----------|---------------------------|---|---------------------|-----|----|-------|
| 18.08.11 | VSG Altglienicke | - | TSV Rudow 88 | 4:1 | Do | 19:30 |
| 21.08.11 | BSV Hürriyet Burgund | - | TSV Rudow 88 | 1:0 | So | 14:30 |
| 28.08.11 | TSV Rudow 88 | - | 1.FC Wilmersdorf | 1:1 | So | 14:30 |
| 06.09.11 | NSCC Trabzonspor | - | TSV Rudow 88 | 1:2 | Di | 18:30 |
| 11.09.11 | Reinickendorfer Füchse | - | TSV Rudow 88 | 0:0 | So | 14:00 |
| 18.09.11 | TSV Rudow 88 | - | SFC Stern 1900 | 2:3 | So | 14:30 |
| 25.09.11 | TSV Rudow 88 | - | Frohnauer SC | 2:2 | So | 14:30 |
| 02.10.11 | VfB Hermsdorf | - | TSV Rudow 88 | 1:0 | So | 14:00 |
| 16.10.11 | TSV Rudow 88 | - | SC Staaken 1919 | | So | 14:30 |
| 22.10.11 | FC Hertha 03 | - | TSV Rudow 88 | | Sa | 14:00 |
| 26.10.11 | TSV Rudow 88 | - | SV Lichtenberg 47 | | Mi | 20:00 |
| 30.10.11 | TSV Rudow 88 | - | Tennis Borussia | | So | 14:30 |
| 05.11.11 | Adlershofer BC | - | TSV Rudow 88 | | Sa | 14:00 |
| 13.11.11 | TSV Rudow 88 | - | BFC Preussen | | So | 14:30 |
| 20.11.11 | Eintracht Mahlsdorf | - | TSV Rudow 88 | | So | 14:00 |
| 27.11.11 | TSV Rudow 88 | - | SC Gatow | | So | 14:30 |
| 03.12.11 | SV Empor Berlin | | TSV Rudow 88 | | Sa | 14:00 |
| 11.12.11 | TSV Rudow 88 | - | Berliner SC | | So | 14:30 |

Tabelle Berlin-Liga

| 7. Spieltag | | Spiele | Tore | Differenz | Punkte |
|-------------|-------------------------|--------|-------|-----------|--------|
| 1. | VSG Altglienicke | 9 | 36:07 | 29 | 22 |
| 2. | SV Lichtenberg 47 | 8 | 18:08 | 10 | 19 |
| 3. | BSV Eintracht Mahlsdorf | 8 | 11:05 | 6 | 16 |
| 4. | SC Staaken 1919 | 8 | 16:10 | 6 | 15 |
| 5. | 1.FC Wilmersdorf | 8 | 10:08 | 2 | 15 |
| 6. | SFC Stern 1900 | 8 | 10:12 | -2 | 15 |
| 7. | Berliner SC | 8 | 17:11 | 6 | 14 |
| 8. | SV Empor Berlin | 9 | 16:14 | 2 | 13 |
| 9. | SC Gatow | 9 | 13:13 | 0 | 13 |
| 10. | Frohnauer SC | 8 | 15:08 | 7 | 12 |
| 11. | BSV Hürriyet Burgund | 9 | 09:25 | -16 | 12 |
| 12. | VfB Hermsdorf | 8 | 16:15 | 1 | 9 |
| 13. | Reinickendorfer Füchse | 8 | 07:12 | -5 | 9 |
| 14. | FC Hertha 03 | 8 | 08:14 | -6 | 8 |
| 15. | NSCC Trabzonspor | 9 | 14:22 | -8 | 8 |
| 16. | Adlershofer BC | 9 | 16:21 | -5 | 7 |
| 17. | TSV Rudow 88 | 8 | 08:13 | -5 | 6 |
| 18. | Tennis Borussia Berlin | 9 | 15:26 | -11 | 6 |
| 19. | BFC Preussen | 9 | 15:26 | -11 | 5 |

Spieltag: 15./16. Oktober 2011

| | | | | | |
|-------------------|---|------------------------|-----------------------|---|-------------------|
| SV Lichtenberg 47 | : | Reinickendorfer Füchse | NSCC Trabzonspor | : | SFC Stern 1900 |
| SV Empor Berlin | : | Tennis Borussia | SC Gatow | : | Adlershofer BC |
| VSG Altglienicke | : | 1. FC Wilmersdorf | TSV Rudow 1888 | : | SC Staaken |
| VfB Hermsdorf | : | Frohnauer SC | Berliner SC | : | FC Hertha 03 |
| | | | Eintracht Mahlsdorf | : | BFC Preussen |

Spieltag: 22./23. Oktober 2011

| | | | | | |
|---------------------|---|-----------------------|------------------------|---|----------------------|
| SFC Stern 1900 | : | VfB Hermsdorf | SC Gatow | : | Berliner SC |
| Adlershofer BC | : | VSG Altglienicke | Frohnauer SC | : | SV Empor Berlin |
| BFC Preussen | : | SV Lichtenberg 47 | Eintracht Mahlsdorf | : | NSCC Trabzonspor |
| FC Hertha 03 | : | TSV Rudow 1888 | 1. FC Wilmersdorf | : | BSV Hürriyet Burgund |
| | | | Reinickendorfer Füchse | : | SC Staaken |

Bezirksliga Hinrunde 2011/12

(Staffel 1)

| | | | | | | |
|----------|---------------------|---|------------------------|-----|-------------|-------|
| 14.08.11 | TSV Rudow II | - | VfB Concordia Britz II | 3:0 | So Pokal | 14:30 |
| 21.08.11 | TSV Rudow II | - | 1. FC Neukölln | 1:2 | So | 14:30 |
| 28.08.11 | Arminia Heiligensee | - | TSV Rudow II | 2:2 | So | 14:00 |
| 11.09.11 | TSV Rudow II | - | Berlin Hilalspor | 2:2 | So | 14:30 |
| 18.09.11 | Spandauer SV | - | TSV Rudow II | 8:0 | So | 14:00 |
| 25.09.11 | BFC Preussen II | - | TSV Rudow II | 2:0 | So | 13:30 |
| 02.10.11 | TSV Rudow II | - | FV Wannsee | 2:1 | So | 14:30 |
| 16.10.11 | Spandauer Kickers | - | TSV Rudow II | | So | 14:00 |
| 23.10.11 | TSV Rudow II | - | Köpenicker SC II | | So | 14:30 |
| 30.10.11 | SFC Friedrichshain | - | TSV Rudow II | | So | 14:30 |
| 06.11.11 | TSV Rudow II | - | SV Blau Weiß Berlin | | So | 14.30 |
| 13.11.11 | Mariendorfer SV | - | TSV Rudow II | | So | 14:00 |
| 20.11.11 | TSV Rudow II | - | SC Union 06 | | So | 14:30 |
| 27.11.11 | BSC Marzahn | - | TSV Rudow II | | So | 14:00 |
| 04.12.11 | TSV Rudow II | - | SV Stern Britz 89 | | So | 14.30 |
| 11.12.11 | Frohnauer SC | - | TSV Rudow II | | So | 12:15 |

Tabelle Bezirksliga

| 4. Spieltag | | Spiele | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|-------------|------------------------|--------|----------|-------|------|
| 1. | Spandauer SV 1894 | 6 | 34:7 | 27 | 18 |
| 2. | SC Union 06 | 6 | 22:14 | 8 | 12 |
| 3. | BFC Preussen II | 6 | 14:08 | 6 | 12 |
| 4. | Mariendorfer SV | 6 | 18:12 | 6 | 11 |
| 5. | Berlin Hilalspor | 6 | 09:05 | 4 | 11 |
| 6. | Spandauer Kickers | 6 | 16:14 | 2 | 10 |
| 7. | 1.FC Neukölln | 6 | 14:18 | -4 | 9 |
| 8. | Köpenicker SC II | 6 | 14:18 | -4 | 8 |
| 9. | FV Wannsee | 6 | 14:12 | 2 | 7 |
| 10. | SFC Friedrichshain | 6 | 13:15 | -2 | 7 |
| 11. | Frohnauer SC II | 6 | 11:15 | -4 | 7 |
| 12. | SV Blau Weiss Berlin | 6 | 10:14 | -4 | 6 |
| 13. | SV Stern Britz 89 | 6 | 13:20 | -7 | 5 |
| 14. | TSV Rudow 88 II | 6 | 07:17 | -10 | 5 |
| 15. | BSC Marzahn | 6 | 15:17 | -2 | 4 |
| 16. | Arminia Heiligensee 77 | 6 | 07:25 | -18 | 4 |

Spieltag: 16. Oktober 2011

| | | | | | |
|--------------------|---|----------------------|------------------------|---|-----------------|
| 1.FC Neukölln | : | SV Stern Britz 89 | Spandauer Kickers | : | TSV Rudow 88 II |
| SFC Friedrichshain | : | Frohnauer SC II | Arminia Heiligensee 77 | : | BSC Marzahn |
| FV Wannsee | : | BFC Preussen II | Spandauer SV 1894 | : | Mariendorfer SV |
| Köpenicker SC II | : | SV Blau Weiss Berlin | Berlin Hilalspor | : | SC Union 06 |

Spieltag: 23. Oktober 2011

| | | | | | |
|-------------------|---|------------------------|-------------------|---|----------------------|
| Frohnauer SC II | : | 1.FC Neukölln | SC Union 06 | : | Mariendorfer SV |
| BFC Preussen II | : | Spandauer SV 1894 | TSV Rudow 88 II | : | Köpenicker SC II |
| FV Wannsee | : | Berlin Hilalspor | BSC Marzahn | : | SV Blau Weiss Berlin |
| Spandauer Kickers | : | Arminia Heiligensee 77 | SV Stern Britz 89 | : | SFC Friedrichshain |

Neues vom Förderverein

Nach längerer Pause melde ich mich heute mal wieder mit einigen aktuellen Infos.

Was sich im Sommer im Umfeld auf dem Platz getan hat, habt Ihr sicher schon mitbekommen. Wenn nicht, schaut doch einfach mal auf unsere neue Infotafel beim Eingangsbereich zur Stubenrauchstraße. Hier haben wir auch noch einmal unsere eigentlichen Aufgaben definiert und vor allem auch den geringen Aufwand für die Mitgliedschaft genannt.

Dazu findet ihr die aktuelle Mitgliederliste. Diese hat sich seit Anfang des Jahres zwar verdoppelt, ist aber bei weitem noch nicht lang genug, um unseren selbst gestellten Ansprüchen, insbesondere einer effektiven Unterstützung des Jugendbereichs gerecht zu werden.

An der Tafel finden sich auch Hinweise zu besonderen Anlässen, wie die Dampferfahrt im kommenden August oder ganz kurzfristig das Skatturnier am 9. November.

Aktuell wurden die 1. Herren durch großzügige Spenden der Mitglieder Klaus Klimach, Helmut Lehmann, Frank Exner und Lothar Staacks mit neuen Repräsentationsanzügen ausgestattet. Bei unserem CASINO-Treffen am vergangenen Mittwoch war unserer Co-Trainer Thorsten Beck anwesend und gab interessante Informationen zur Entwicklung unserer Leistungsmannschaft.

Hoffen wir, dass diese sich bald positiv bemerkbar macht.

Horst Zelmer

7er Alt-Liga

TSV Rudow – Berolina Mitte 2:1 7er-Alt jetzt unter den letzten 32!

Eingesetzte Spieler: Ritter, Brunsch, Eddy, Krumsieg, Bartel, Sturm, Giese, Hoffi, Langer, Rudolph

Tore: Rudolph, Eigentor

Wir sind in der 1. Halbzeit ziemlich früh durch ein Eigentor in Führung gegangen, doch das brachte keine Sicherheit in unser Spiel. Immer wieder machten wir durch unnötige Ballverluste den Gegner stark und Stefan Ritter unser Torwart hatte mehr zu tun als es ihm recht war. Zwar spielten wir uns auch gute Torchancen heraus, doch im Abschluss kam dabei leider nicht allzu viel rum.

In der 2. Halbzeit eigentlich genau das gleiche Bild und so mussten wir bis zur 58. Minute warten, ehe Erik Rudolph das 2:0 erzielte. Zwar gelang Berolina Mitte mit dem Abpfiff noch den Anschlusstreffer, aber der Einzug in die nächste Pokalrunde war der Mannschaft nicht mehr zu nehmen.

Claudio Kaiser

TSV Rudow – Wartenberger SV 2:1

Mannschaft: Maneke, Breitrück, Roßbach, Grundke, Humann, Senkstock, Keckert, Klukowski, Plonis

Tore: Plonis (2)



Endlich mal ein Spieltag, an dem man sich keine Sorgen bezüglich des zur Verfügung stehenden Spielerkaders machen musste.

Trotzdem ein „ABER“. Der angesetzte Schiedsrichter Mike Seefeld erschien, obwohl er nebenan wohnt, nicht. Unser Bernhard Rabe musste das Spiel leiten und tat dieses gut.

Wie jede Mannschaft in unserer Staffel, so war auch Wartenberg eine unbekannte Größe bezüglich der Spielstärke. Wir gingen beherzt ins Spiel und konnten gleich die Oberhand gewinnen, aber Wartenberg erkannte dieses sofort und reagierte umgehend, so dass sich die Spielanteile verteilten und der Gegner immer stärker wurde. Je länger das Spiel dauerte, umso unkonzentrierter wurden wir und zogen ein Fehlpassfestival auf. Es sah teilweise so aus, als wenn wir zum ersten Mal zusammen spielten. Es war zum Weglaufen. Mit ihren drei sehr schnellen Spielern brachte uns Wartenberg immer wieder in Verlegenheit. Zum Glück haben wir ja unseren „Lemmi Plonis“ der mit einem langen Pass aus unserer Abwehr heraus gut angespielt wurde und sich in seiner unnachahmlichen Art durchsetzte und zum 1:0 vollstreckte. Leider wurde dadurch unser Spiel nicht besser und sicherer, sondern es blieb zerfahren.

Nach einem Einwurffroller, der uns zustand, aber kein Spieler von uns nahm den Ball, führte Wartenberg diesen selber aus und nach einer schnellen und schönen Kombination – muss man anerkennen – erzielten diese den Ausgleich. Mit 1:1 ging es in die Halbzeitpause.

Nachdem die Mannschaft noch einmal wachgerüttelt wurde, lief es besser. Wir konnten uns die eine oder andere Torchance heraus spielen und diktierten das Spiel.

Wieder blieb es unserem Lemmi vorbehalten, mit einem herrlichen Schuss aus der Drehung, das 2:1 zu erzielen. Was zu diesem Zeitpunkt auch gerecht war.

Wartenberg versuchte noch einmal alles, aber wir standen nun sicher in der Abwehr und brachten den Sieg nach Hause.

Klaus Schönknecht

TSV Rudow – WFC Corso/Vineta 3:1

Mannschaft: Maneke, Breitrück, Roßbach, Grundke, Humann, Hirschfeld, Keckert, Klukowski

Tore: Keckert (2), Humann



Konnte man vor dem Spiel gegen Wartenberg noch sagen, endlich ausreichend Spieler vorhanden, so war es heute gegen Corso/Vineta schon wieder Schnee von gestern. Eine Absage jagte die andere, so dass nur noch 8 Spieler zur Verfügung standen. Komisch, dass es immer dieselben sind. Die, die spielen und die, die absagen.

Zum Spiel:

Corso/Vineta war der erwartete schwere Gegner. Von daher war die Mannschaft gewarnt und entsprechend eingestellt. Motiviert und konzentriert gingen wir ins Spiel. Wir konnten uns ein leichtes Übergewicht erspielen. Mit einer guten Raumaufteilung und gutem Zweikampfverhalten erkämpften wir immer wieder den Ball und setzten zum Kontern an. Leider wurden diese zunächst leichtfertig vergeben. Einer dieser Konter führte zum erlösenden 1:0 durch Ha.-Jo. Keckert, dem sich anschließend noch die eine oder andere Chance bot. Corso/Vineta steckte aber nie auf und hielt dagegen, wobei diese auch Chancen zum Tor hatten. Einer vorangegangenen Unachtsamkeit im Abwehrverhalten zu Folge und einem danach zu harten Einsteigen gegen den Gegenspieler verursachte unser Bernd Roßbach einen Strafstoß, der sicher zum 1:1 verwandelt wurde. Norbert Maneke hatte keine Abwehrchance.

Zum Glück ließen wir uns dadurch nicht beeindrucken und setzten unser alles in allem gutes Spiel fort. 1:1 ging es in die Halbzeitpause.

Die Mannschaft wurde noch einmal ermahnt, wieder ein genaueres Passspiel aufzuziehen und zu kämpfen. Diese wurde auch zum größten Teil umgesetzt.

Man merkte zwar, dass bei einigen Spielern langsam die Kondition nachließ, aber es wurde sich weiterhin bemüht. Dieses Bemühen brachte diverse Großchancen hervor, die aber allesamt – die meisten von unserem Ha.-Jo. Keckert – ungenutzt blieben. Jedoch schaffte er es dann doch einmal und erzielte das 2:1

Da wir in der Abwehr sehr gut standen und die Bälle, vor allem von Michael Breitrück und Manfred Humann, abgefangen wurden, ergaben sich viele Konter. Einer dieser Konter, bei dem Andreas Klukowski von Michael Breitrück gut steil angespielt wurde, aber dann im gegnerischen Strafraum vom Torwart gefoult wurde. Daraufhin gab es für uns einen Strafstoß, der von Manfred Humann sicher zum 3:1 verwandelt wurde. Dieses 3:1 war die Erlösung, zumal Corso/Vineta in der Schlussphase immer stärker und wir immer unsicherer wurden.

Letztendlich war der Sieg verdient, was auch von Corso/Vineta anerkannt wurde.

Klaus Schönknecht

TSV Rudow – BSC Rehberge 1945 0:0 – 3:0 (nach 9-m-Schießen)

Mannschaft: Maneke, Breitrück, Roßbach, Grundke, Humann, Plonis, Keckert, Klukowski, Kosma, Dwenger

Erfolgreiche 9-m-Schützen: Plonis, Breitrück, Klukowski

Mit dem BSC Rehberge erwarteten wir den ersten höherklassigen Pokal-Gegner (Landesliga) und hatten uns, da wir Rehberge aus der vorherigen Spielzeit kannten, gut darauf eingestellt. Es ergab sich ein sehr verteiltes Spiel, in dem sich keiner einen wirklichen Vorteil erspielen konnte. Torchancen waren somit ebenfalls Mangelware. Rehberge hatte sich taktisch sehr gut auf uns eingestellt und machte bei unseren Angriffsversuchen sofort die Räume zu, so dass sich kaum Anspielstationen ergaben.

Verdientermaßen ging es mit 0:0 in die Pause. In der 2. Halbzeit ergab sich ein kleines Übergewicht für uns. Trotzdem ergab sich für Rehberge eine 100prozentige Torchance, wobei Norbert Maneke einen Schuss aus Kurzdistanz mit einer Superreaktion abwehren konnte. Diesen Ball hätten die meisten Torwarte nicht gehalten. Bei Rehberge ließen die Kräfte etwas nach, zumal sie keinen Spieler zum Wechseln hatten. Leider zeigte sich das auch bei einigen schweren Fouls. Einige Spieler von Rehberge wussten sich wohl nicht anders zu wehren. Unbeirrt spielten wir aber trotzdem weiter und suchten unsere Chance. Diese bot sich unserem Gerald Dwenger, der nach schönem Zuspiel von Manfred Humann 1 m vor dem Tor frei zum Schuss kam, aber leider am Tor vorbeischoss.

Rehberge steckte nie auf und hätte fast, begünstigt durch eine Leichtsinnigkeit von Gerald Dwenger, der den Ball an der Torauslinie an einen Gegner vertändelte, so dass dieser nach innen passen konnte, die Führung erzielen können, aber sein Mitspieler rutschte zu unserem Glück am Ball vorbei. Da dieses unmittelbar vor Spielende passierte, hätte das wohl den Sieg für Rehberge bedeutet.

Betrachtet man das gesamte Spiel, so muss man sagen, es war ein typisches 0:0-Spiel, welches keinen Sieger verdient hätte.



So kam es, wie es im Pokal üblich ist, zum 9-Meter-Schießen.

Hierbei zeigte sich, dass Norbert Maneke einer der besten Torwarte Berlins ist. Während wir drei 9-Meter klar verwandelten, nur Manfred Humann traf die Querlatte, konnte Norbert Maneke zwei 9-Meter von Rehberge halten. Den dritten schossen sie neben das Tor, so dass der fünfte Schütze nicht mehr benötigt wurde.

Letztendlich ein glücklicher, aber nicht unverdienter Sieg.

Klaus Schönknecht

TSV Rudow – Weißenseer FC 1:1 – (Halbzeit: 1:0)

Mannschaftsaufstellung: N. Maneke, J. Hellwig; B. Rabe, H. Siefert, N. Seitz, R. Wagner, I. Krüger, T. Gasser, H. Deiter, M. Leumann

Dieses Unentschieden war so unnötig wie ein Kropf! Jetzt können wir uns vorstellen, wie sich die Hertha-Spieler nach der Niederlage gegen den SV Werder Bremen gefühlt haben müssen. Denn auch uns ereilte das Schicksal in der letzten Minute der Nachspielzeit. Dabei hätten wir in der zweiten Halbzeit nach schönen Kontern den Sack schon längst zu machen können, ja eigentlich müssen.

Mit nahezu bester Aufstellung lief es in der ersten Halbzeit gegen einen spielerisch und kämpferisch sehr starken Gegner noch nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Allerdings konnten wir durch einen raffinierten Lupfer von Manne Leumann mit einer 1:0-Führung in die Pause gehen nachdem die Weißenseer sogar noch einen Elfmeter verschossen hatten.

In der zweiten Halbzeit standen wir eigentlich ziemlich sicher in der Abwehr und hatten mehrere hervorragende Chancen, um das Spiel zu unseren Gunsten zu entscheiden.

So kam es, wie es so oft im Fußball kommt wenn man die eigenen Möglichkeiten nicht nutzt! Der Gegner stürmte in den letzten Minuten mit Mann und Maus und schaffte durch eine unhaltbare „Pieke“ nach einer unübersichtlichen Situation im Strafraum doch noch den Ausgleich.

Nun müssen wir unsere angestrebte Siegesserie eben im nächsten Auswärtsspiel bei Hertha 03 beginnen!

Ingo Krüger

TSV Rudow – SV Blau Weiß Berlin 2:0 (Pokal)

Mannschaft: Maneke, Hellwig, Rabe, Ostwald, Seitz, Resack, Leumann, Krüger, Deiter.

Tore: Resack, Deiter

Schlecht gespielt und doch überlegen gewonnen. Gegen eine Mannschaft, die das Ergebnis erträglich halten wollte und sich nur hinten rein gestellt hat, taten wir uns mit dem Tore schießen schwer. Auch als Wolfgang dann – aus der Drehung – das wichtige 1:0 machte, blieb der Gegner bei seiner Strategie. Hinten dicht und vorne hilft der „Liebe Gott“. Der Gegner konnte nicht, wir wollten nicht und so plätscherte das Spiel dahin, bis mir, nach schönem Pass von Norbert Seitz, das zweite Tor gelang.

Wir sind in der dritten Runde!!!

Henning Deiter

FC Hertha 03 Zehlendorf – TSV Rudow 2:1

Enttäuschend!

Mannschaft: Maneke, Hellwig, Gasser, Seitz, Siefert, Resack, Krüger, Deiter, Wagner.

Tor: Wagner

Eine völlig unnötige Niederlage. Trotz einem teilweise guten Spiel verlieren wir das Spiel gegen einen in vielen Phasen unterlegenen Gegner.

Verloren haben wir das Spiel einzig und allein wegen unserer allseits bekannten Abschlussschwäche. Wir kombinieren teilweise bis vor dem Tor recht gut, aber der Abschluss ist mangelhaft. Und dies von allen Spielern. (Nebenbei gesagt, gegenseitige Schuldzuweisungen nach dem Spiel über die Abschlussschwäche des anderen hilft nicht weiter, und schon gar nicht, wenn der Ankläger selbst klarste Torchancen versemzelt.)

Aber nun zum Spielverlauf.

In den ersten fünf Minuten bestimmte Hertha 03 das Spiel und hatte auch eine klare Torchance nach einer Flanke die von Wolfgang unterlaufen wurde.

Danach gelang es uns, das Spiel in den Griff zu bekommen.

Roland (der übrigens als Mittelstürmer ein gutes Spiel machte. Soviel habe ich ihn noch nie laufen sehen) hatte dann Pech, das einer seiner sogenannten Piekenschüsse aus ca. 15 Meter gegen den Pfosten prallte.

Kurz danach gelang uns das 1:0. Nach einem Pass von Henning kam Wolfgang zum Torschuss. Der Ball prallte an den Pfosten, den Abpraller versenkte dann Roland ins Tor.

Es sah nun aus, als wenn wir das Spiel endgültig in den Griff bekommen würden.

Aber leider brachten wir Hertha 03 wieder ins Spiel zurück.

Eine völlig unnötige Tändelei von Norbert vor unserem eigenen Tor nutzte die Nr. 7 des Gegners zum Ausgleichstreffer. Dazu ist nur zu sagen, man sollte auch den Ball einmal weit ins Aus schießen, wenn man keinen Mitspieler sieht.

Danach plätscherte das Spiel mit einigen guten Möglichkeiten von uns bis zur Halbzeit hin.

In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Wir erspielten uns gute Möglichkeiten, aber der Abschluss!!

Dann Mitte der zweiten Halbzeit passierte es.

Ein weiter Ball aus der Abwehr von Zehlendorf nach vorne.

Toni und Jürgen sind sich nicht einig, bzw. gehen nicht energisch zum Ball, und wieder geht die Nr. 7 von Hertha 03 dazwischen, schnappt sich den Ball, spielt auch noch unseren Torwart aus, und es steht 2:1.

Auch danach haben wir noch klare Torchancen, die klarste wieder durch Roland, der frei vor dem Tor an den Ball kommt, aber leider den Torwart anschießt. Einige Torchancen ergeben sich in der Schlussphase noch für uns, werden aber teilweise kläglich vergeben.

So mussten wir leider mit dieser Niederlage nach Rudow fahren.

Auch dieses Spiel (wie die vergangenen) zeigte, dass wir spielerisch mit allen Mannschaften mithalten können, aber wenn wir unsere Torchancen nicht besser nutzen, wir den einen oder anderen Punkt unnötigerweise abgeben werden.

Hoffen wir auf das nächste Spiel gegen Mahlsdorf.

Wolfgang Resack



Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63

12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

☎ 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

Teltower FV – TSV Rudow 3:0

Mannschaft: Fischermanns, Fleischer, Ibisch, Ostwald, Pigowske, Resack, Trüschel, Waikusat

Wir hatten Schlimmeres befürchtet! Hatte Teltow doch bisher noch kein Spiel verloren, geschweige denn ein Gegentor kassieren müssen!

Auch wenn wir zahlenmäßig nicht sonderlich üppig ausgestattet waren, konnten wir das Spiel in der der Hälfte durchaus offen gestalten. Selbst eine erfolgversprechende Torchance durch Lothar Ostwald sprang heraus. Allerdings konnte diese nicht genutzt werden, was zum Teil auch dem ungewohnten Kunstrasen geschuldet werden muss. Gegen Ende der ersten Hälfte verletzte sich Pieke an der Schulter, so dass er für den Rest der Partie ausfiel. Wie ich später herausstelle, hatte er sich das Schlüsselbein gebrochen. Gute Besserung von dieser Stelle!

Wir gingen mit einem nicht ganz unverdienten 0:0 in die Halbzeit.

Nach der Pause merkte man, dass unsere Kräfte langsam nachließen. Allerdings fiel das 1:0 völlig unnötig. Nach einer Ecke kam ein Teltower völlig frei stehend zum Kopfball und brachte ihn gekonnt im Tor unter – hätte der Torwart vielleicht den Ball wegfangen können? Wir waren zwar müde, aber nicht wehrlos! Die beste Chance hatte Georg Fleischer, der nach einem tollen Pass von Lothar Ostwald völlig frei vorm gegnerischen Torwart sich eigentlich die Ecke hätte aussuchen können, schoss aber knapp übers Tor – schade! Er hätte in die Geschichte eingehen können als erster Torschütze gegen Teltow!

Jetzt verloren wir auch etwas die Ordnung und Teltow kam noch zwei weiteren Toren, wobei das dritte hervorragend herausgespielt war. Zum Schluss verletzte sich auch noch Georg Fleischer, so dass wir in Unterzahl die letzten Minuten überstehen mussten. Alles in allem einen tolle Mannschaftsleistung, jeder lief für jeden und gab keinen Ball verloren. Mit dieser zwar deutlichen, aber nicht zu hohen Niederlage können wir leben.

Jürgen Trüschel

TSV Rudow – Nordberliner SC 0:2 (Pokal)

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Feiter, Fenske, Fleischer, Ibisch, Schillinger, Siefert, Trüschel, Waikusat

Wehrlos ausgeschieden! Das war nicht die Mannschaft vom letzten Spieltag gegen Teltow! Es lief überhaupt nichts zusammen. Es fehlte einfach ein Mittelfeldspieler, der die Fäden ziehen konnte. Vielleicht war auch unsere Aufstellung nicht ganz optimal. Rolf Schillinger, der bei seinem letzten Einsatz so hervorragend als

Abwehrstrategie agierte, konnte erst zur zweiten Halbzeit erscheinen. Sein Einsatz meist in der Sturmspitze brachte letztendlich auch nicht den erhofften Erfolg.

Obwohl der Gegner durchaus besser war, fielen die Tore doch recht unglücklich. Das erste nach einem Pfofenschuss, der Abpraller gegen den Rücken unseres Torwartes – drin! Beim zweiten Gegentor wurde nicht konsequent genug gedeckt – auch dieses Tor wäre zu verhindern gewesen. Andererseits dürfen wir uns nicht beklagen. Einziger Torschuss in beiden Hälften des Spiels war ein verzweifelter Fernschuss von Hanne Ibisch, der den gegnerischen Torwart aber nicht über-raschen konnte.

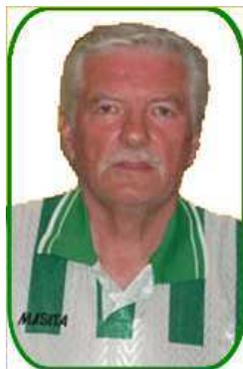
Jetzt gilt es, sich wieder zu sammeln und auf das nächste Punktspiel zu konzentrieren.

Jürgen Trüschel

TSV Rudow – SV Schmöckwitz-Eichwalde 1:3

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Dwenger, Feiter, Fenske, Fleischer, Ibisch, Ostwald, Resack, Trüschel

Tor: Ibisch



Eine Niederlage, die man nicht unbedingt kassieren musste! Das fing mit einer unglücklichen Anfangsaufstellung an. Wir hatten ein starkes Mittelfeld mit drei technisch versierten Spielern, aber keine Sturmspitze. Wenn der Ball im Mittelfeld erobert wurde, konnte man nicht nach vorn spielen und schob den Ball immer wieder quer bis der Gegner ihn letztendlich zurückeroberte. So ist es nicht verwunderlich, dass wir relativ schnell mit 0:2 zurücklagen.

Unser Spiel wurde erst besser, als einige Umstellungen vorgenommen wurden. Gegen den schnellen 7er des Gegners setzten wir Georg Fleischer, der seine Sache bestens löste und seinem Gegner kaum noch die Luft zum Atmen ließ! Als zweite Maßnahme kam Jürgen Trüschel ins Spiel, der sich sofort nach vorn orientierte und so einen, meist sogar zwei Gegenspieler, band. Jetzt kamen auch wir mal gefährlich vor das Tor von Schmöckwitz und hatten die eine oder andere Chance. Die größte wurde von Gerry Dwenger vergeben, der freistehend vorm Tor leider drüber schoss.

Kurz vor der Halbzeit gelang dann Hanne Ibisch mit einem scharfen Schuss, der noch leicht abgefälscht wurde, der unhaltbare Anstusstreffer.

Nach der Pause hatten wir uns viel vorgenommen, wurden aber wieder mal kalt erwischt und kassierten das alles entscheidende 1:3. Mit etwas mehr Konzen-tration wäre vielleicht mehr drin gewesen. Hoffen wir mal, dass wir das am Montag gegen SFC Stern 1900 besser machen!

Jürgen Trüschel

| Jahresbeiträge Männer ab 1. April 2007 | Jahresbeitrag Quartalszahler | Vorauszahler |
|--|---------------------------------|-----------------|
| Aktive | 144,00 € | 132,00 € |
| Schüler, Studenten, Auszubildende | 120,00 € | 108,00 € |
| aktive Arbeitslose, aktive Rentner | 96,00 € | 84,00 € |
| Passive | 76,00 € | 68,00 € |
| Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner | | 32,00 € |
| Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt | | 25,00 € |
| Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!! | | |
| Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow) | | |
| Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00 | | |

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2009

| Platz | Name | Vorname | Spiele |
|-------|-------------|-----------|--------|
| 331 | Tefs | Dennis | 7 |
| 332 | Akbas | Adnam | 6 |
| 333 | Christann | Helmut | 6 |
| 334 | Hämmerer | Ralf | 6 |
| 335 | Sachse | Erich | 6 |
| 336 | Schilling | Andreas | 6 |
| 337 | Acar | Nihat | 5 |
| 338 | Böstfleisch | Stefan | 5 |
| 339 | Breitrück | Mario | 5 |
| 340 | Freymann | Christian | 5 |
| 341 | Gerhardy | Heiko | 5 |
| 342 | Görl | Ralf | 5 |
| 343 | Herrmann | Dieter | 5 |
| 344 | Huth | Güntter | 5 |
| 345 | Klar | Uwe | 5 |

| Platz | Name | Vorname | Spiele |
|-------|-------------|-----------|--------|
| 346 | Mitschke | Marcel | 5 |
| 347 | Olschewski | Jörg | 5 |
| 348 | Dervisi | Hassan | 4 |
| 349 | El-Sayed | Ibrahim | 4 |
| 350 | Grund | Fritz | 4 |
| 351 | Koc | Ufuk | 4 |
| 352 | Kubitzki | Siegfried | 4 |
| 353 | Michalik | Thomas | 4 |
| 354 | Reeck | Christian | 4 |
| 355 | Ritter | Stefan | 4 |
| 356 | Schaffstein | Holger | 4 |
| 357 | Seiffert | Peter | 4 |
| 358 | Ventur | Helmut | 4 |
| 359 | Vogel | Thomas | 4 |
| 360 | Voss | Dennis | 4 |

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 17, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**